

# Heyco setzt verstärkt auf E-Autos

Jörn Krüger vom Werk Tittling rückt in Geschäftsführung des Automobilzulieferers auf

Von Sebastian Fleischmann

**Tittling/Remscheid.** Gleich zwei bedeutende Neuigkeiten hat es in diesem Jahr bereits für den Heyco-Standort Tittling (Lkr. Passau) gegeben: Erfolgte im Januar der Spatenstich für den Bau einer neuen Logistikhalle, gibt der Werkzeughersteller und Automobilzulieferer mit Hauptsitz im nordrhein-westfälischen Remscheid nun eine Personalie bekannt. Jörn Krüger, der von Tittling aus den Geschäftsbereich Metall leitet, komplettiert seit Kurzem die Geschäftsführung der Heyco-Gruppe um Dirk Schibisch und den geschäftsführenden Gesellschafter Markus Heynen.

2013 hatte Krüger den Vertrieb im Bereich Metall übernommen und sich dabei auf die Schmiedeteile des Heyco-Standortes in Tittling konzentriert. Anfang 2016 wurde er dort zum Geschäftsleiter ernannt, seitdem führt er den „traditionell starken Unternehmensbereich“, teilt Heyco mit. Auch als Mitglied der Geschäftsführung werde er von Tittling aus agieren, da dort die gesamte Schmiede des Konzerns ansässig ist. Diese habe sich laut Krüger zuletzt mehr in Richtung fertiger Komponenten entwickelt und dafür automatisierte Fertigungszellen installiert.

Generell hat sich der Standort Tittling, an dem die Geschäftsbereiche Metall und technische Kunststoffe vertreten sind, laut Konzernangaben in den vergangenen Jahren überaus positiv entwickelt: So setze die deutsche Automobilbranche, aus der sich die Hauptkunden von Heyco rekrutieren, zunehmend auch auf den Konzern als Entwicklungspartner, heißt es aus der Unternehmenszentrale. „Deshalb konnte auch der Standort Tittling von der positiven Entwicklung der deutschen Automobilhersteller profitieren“, erläutert Dirk Schibisch, Mitglied der Geschäftsführung.

In dem 1961 ursprünglich zur Fertigung von Handwerkzeugen



Am Standort Tittling stellt Heyco mit rund 530 Mitarbeitern vor allem Metall- und Kunststoffkomponenten für die Automobilindustrie her. – Foto: Heyco



**Jörn Krüger (v.l.)** rückt in der Geschäftsführung der Heyco-Gruppe an die Seite von Markus Heynen und Dirk Schibisch.

gegründeten Werk Tittling beschäftigt Heyco etwa 530 Mitarbeiter, die sich in etwa zu gleichen Teilen auf die beiden Geschäftsbereiche aufteilen.

Im Bereich Metall konzentriert sich laut Schibisch der Standort Tittling auf komplexe Baugruppen, bei denen der eigentliche Schmiederohling im Nachgang in einem mehrstufigen spanenden und veredelnden Fertigungsverfahren fast vollständig automatisch fertigt bearbeitet werde. Im

Bereich Kunststoff werden vor allem Systeme der Luft-Wasser-Trennung im Motorraum und verschiedene Ausgleichsbehälter produziert. „Diese teilweise großvolumigen Bauteile erfordern neben der reinen Produktions- auch entsprechende Logistikflächen zur Zwischenlagerung vor der Fertigmontage und dem Versand an die Kunden“, erläutert Schibisch weiter.

In diesem Zusammenhang sei auch die sich im Bau befindliche neue Logistikhalle zu sehen, in die das Unternehmen rund 4,5 Millionen Euro investiert. Als weitere Innovation in Tittling nennt Schibisch einen besonderen Prüfstand, der insbesondere von außen auf das Fahrzeug einwirkende Feuchtigkeit simuliere – die sogenannte Regenkammer.

Für 2017 rechnet der Geschäftsführer mit einer Entwicklung „auf stabilem Niveau“ für den niederbayerischen Standort. Er verweist dabei auf die robuste deutsche Automobilbranche. Dabei setze Heyco in Tittling zunehmend auch auf Produkte für Elektro- oder Hybridfahrzeuge. „Im

Geschäftsbereich Metall werden beispielsweise Komponenten für moderne Kraftstoff-Einspritzsysteme produziert, die auch in innovativen Hybridfahrzeugen mit einer Kombination aus Elektro- und Verbrennungsmotor eingesetzt werden“, erklärt Schibisch. Auch im Bereich technische Kunststoffe werden ihm zufolge in Tittling laufend neue Produkte für den Einsatz in Elektrofahrzeugen entwickelt und gefertigt. Als Beispiel nennt Schibisch hier kombinierte Kühlmittelbehälter, die für Verbrennungs- wie Elektromotoren eingesetzt werden können.

Im Gleichschritt mit dem Standort Tittling habe sich die gesamte Heyco-Gruppe positiv entwickelt, teilt Schibisch weiter mit. An seinen sechs Standorten in Deutschland, Irland, Tschechien und den USA entwickelt und fertigt der 1937 gegründete Konzern mit rund 1000 Mitarbeitern vor allem für die Automobilindustrie. Besonderes Wachstum verzeichne man in Tschechien und den USA, wo man für die Märkte Ost- und Nordamerika produziere.